BOTANISCHE UND ZOOLOGISCHE BEOBACHTUNGEN AUF DEN EXCURSIONEN UND DURCH EINZELMITGLIEDER DES NASSAUISCHEN VEREINS FÜR NATURKUNDE

(von Anfang Juli 1952 bis Ende März 1954)

Zusammengestellt von Dr. FRITZ NEUBAUR

Dyckerhoffsche Sandgruben bei Wiesbaden (12. 7. 52).

Ein Steinschmätzer-Paar *(Oenanthe oenanthe)*; an den Steilwänden nur noch ein einziges Uferschwalben-Pärchen *(Riparia riparia)*, nachdem die anderen durch Abbau vertrieben worden sind. Schwalbenschwanz *(Papilio machaon)* und zahlreich Blauflügelige Heuschrecke *(Oedipoda coerulescens)*.

Niederwallufer Rheinbucht (27. 7. 52).

Der Strandvogel- *(Limicolen-)* zug hat eingesetzt; auf den frisch entstandenen Schlickbänken halten sich rastende Rotschenkel *(Tringa totanus)*, Bruchwasserläufer *(Tringa glareola)* und zahlreich Flußuferläufer *(Actitis hypoleucos)* auf.

Odenwaldfahrt Darmstadt-Lindenfels (10. 8. 52).

Auf einem vegetationsarmen Steinbruch-See bei Niederramstadt waren 15 alte und junge Zwergtaucher *(Podiceps ruficollis)* aufs beste zu beobachten. An Felsen bei der Ruine Lindenfels zahlreich Bruchfarn *(Cystopteris fragilis)* neben verschiedenen anderen Farnarten.

Weilburger Tal (Taunus) — Beilstein (13. 9. 52).

Reichhaltige Pilzausbeute, u. a. mehrere Röhrling- *(Boletus-)* Arten, Brauner Schleimfuß *(Cortinarius collinitus)* und Krause Glucke *(Sparassis ramosa)*.

Feldberg (Taunus) — Usingen (28. 9. 52).

Im Walde bei Usingen 1 Laubfrosch *(Hyla arborea)* gefangen.

Die Dachnau bei Mönchbruch, Kr. Gr. Gerau (4. 4. 53).

Grünspecht *(Picus viridis)*, Buntspecht *(Dryobates maior)*, Mittelspecht *(D. medius)* und Schwarzspecht *(Dryocopus martius)* wurden auf alten Eichbäumen gehört und gesehen. Gabelweihe *(Milvus milvus)* und Schwarzbrauner Milan *(Milvus migrans)* kreisten über dem Walde. Konzert von Springfröschen *(Rana dalmatina)* und Laubfröschen im Teich. Moorfrösche *(Rana arvalis)* am Teichufer. — Bei Wiederholung der Exkursion am 19. 4. zeigten sich Wiedehopf *(Upupa epops)*, Sperber *(Accipiter nisus)*, Bussarde *(Buteo buteo)* und mehrmals Hohltauben *(Columba oenas)*.

Pfaffenborn und Bergwälder hinter Kiedrich, Ts. (25. 4. 53).

Ein Merlinfalke *(Falco columbarius)*, Wintergast aus dem Norden, fiel in einer Waldlichtung ein und setzte sich auf einen Steinhaufen. Im Pfaffenborn-Bach mehrere Flohkrebse *(Gammarus pulex)*.

Laubenheimer Teiche (10. 5. 53).

Neben den üblichen Teich- und Drosselrohrsängern *(Acrocephalus scirpaceus* und *arundinaceus)* auch ein paar Schilfrohrsänger *(A. schoenobaenus)*. Zwergrohrdommel *(Ixobrychus minutus)* und Kiebitz *(Vanellus vanellus)* wurden gesehen, ferner zwei auf dem Zuge rastende Bruchwasserläufer. In üppiger Sumpfvegetation rief unermüdlich eine Wasserralle *(Rallus aquaticus)*, und oft waren die Balztriller von Zwergtauchern zu hören. — Aus der reichhaltigen Flora seien hervorgehoben: Dänischer Tragant *(Astragalus danicus)*, die gelbblühende Rankenplatterbse *(Lathyrus aphaca)*, die stattliche Sumpfwolfsmilch *(Euphorbia palustris)*, die einen wirksamen Schmuck der Graben- und Teichränder bildet, Hohes Veilchen *(Viola elatior)*, Spargelbohne *(Lotus siliquosus)*, Winterschachtelhalm *(Equisetum hiemale)*, Bestände des Rohrkolbens *(Typha angustifolia)*, an einer Stelle die seltene Bastard-Schwertlilie *(Iris spuria)*.

Kreuznach — Nahetal — Münster a. St. (31. 5. 53).

Am Rotenfels eine singende Zippammer *(Emberiza cia)* und zahlreich Streifenwanzen *(Graphosoma italicum)*, im Flußtal Weißfleckbär *(Syntomis phegea)* und Jungferbär *(Callimorpha dominula)*. — Auf einer Nahe-Insel Bestände des Kalmus *(Acorus calamus)*, auf dem Rotenfels zahlreich Edelschafgarbe *(Achillea nobilis)*, Polster vom Knäuel *(Scleranthus annuus* und *perennis)*, Sandfingerkraut *(Potentilla arenaria)*, vereinzelt Dauerlattich *(Lactuca perennis)*, Alpenklee *(Trifolium alpestre)*, Blaugrüner Hügelmeister *(Asperula glauca)*. Am Berghang der Gans verschiedentlich der prächtige Diptam *(Dictamnus albus)*, die Pfingstnelke *(Dianthus caesius)* und neben Felsenbirne *(Amelanchier vulgaris)* und Zwergmispel *(Cotoneaster integerrima)* zahlreich Felsenahorn *(Acer monspessulanum)*.

Niederwalluf — Frauenstein (13. 6. 53).

1 Gabelweihe und 5 Schwarzbraune Milane kreisten über der Rheinbucht. Ein paar Hundert Stare *(Sturnus vulgaris)* rasteten auf Leitungsdrähten bei Frauenstein.

Aßmannshausen — Kammerforst — Lorch (28. 6. 53).

Bei Lorch am Rande eines Fichtenbestandes 2 Fichtenkreuzschnäbel *(Loxia curvirostra)* und im Weinberg 1 Zippammer. Neben Wespenbussard *(Pernis apivorus)* und Mäusebussarden mehrere Gabelweihen und Schwarzbraune Milane. Im Kammerforst flogen die bei uns ziemlich seltenen Schmetterlinge Großer und Kleiner

Eisvogel *(Limenitis populi* und *sibylla)*. — Bemerkenswerte Pflanzen: Rauhe und Heidenelke *(Dianthus armeria* und *deltoides)*, Tausendgüldenkraut *(Erythraea centaurium)*, Weinberglauch *(Allium vineale)*, Schönes und Behaartes Johanniskraut *(Hypericum pulchrum* und *hirsutum)*, Schierling *(Conium maculatum)*, die seltene Erbsenwicke *(Vicia pisiformis)*, diese nur auf Basaltboden, ferner stattliche Bäume der Elsbeere *(Sorbus torminalis)*, vereinzelt Aufrechtes Fingerkraut *(Potentilla erecta)*, Kamm-Wachtelweizen *(Melampyrum cristatum)*, Steife Wolfsmilch *(Euphorbia stricta)* und Frühlings-Platterbse *(Lathyrus vernus)*.

Bleidenstadt — Hähncheskopf, Ts. (4. 7. 53).

Einige Misteldrosseln *(Turdus viscivorus)* auf einer Lichtung, ein Schwarzspecht im Mischwald. — Häufig der Stinktäubling *(Russula foetens)* und der Rote Fingerhut *(Digitalis purpurea)*, vereinzelt Genfer Günzel *(Ajuga genevensis)*, Ackerlöwenmaul *(Antirrhinum orontium)* und Niedriges Johanniskraut *(Hypericum humifusum)*.

Kaub — St. Goarshausen (19. 7. 53).

Bei Dörrscheid im Laubwald ein Kleinspecht *(Dryobates minor)*, bei Bornich über dem freien Gelände ein elegant segelnder Baumfalke *(Falco subbuteo)* und in den St. Goarshausener Weinbergen einige Zippammern. — Im Urbachtal wurden einige Exemplare des Riesenbovistes *(Calvatica gigantea)* gefunden.

Weinheim a. d. Bergstr. — Lindenfels i. Odenwald (9. 8. 53).

Über dem Ort kreiste eine ungewöhnlich große Schar Mehlschwalben *(Delichon urbica)*. — Von einer Aufzählung der großartigen Coniferenbestände im Weinheimer Park sei aus Raummangel abgesehen. Von wildwachsenden Pflanzen fielen hier auf: die Orchidee Breitblättrige Sumpfwurz *(Epipactis latifolia)*, der sehr zahlreich vorhandene Purpurlattich *(Prenanthes purpurea)*, schöne Bestände des Hirschzungenfarns *(Scolopendrium vulgare)*, schließlich die Judenkirsche *(Physalis alkekengi)*. — Im Park zirpten überall Haingrillen *(Nemobius silvestris)*.

Lahntour: Schaumburg — Gabelstein — Limburg (27. 9. 53).

Dohlen *(Coloeus monedula)* belebten in ungewöhnlich großer Zahl die Altstadt von Limburg. Am oberen Rand des Gabelsteins schöne Bestände der gelben Felsenaster *(Aster linosyris)*, einige Sträucher des Kreuzdorns *(Rhamnus cathartica)* und der Felsenbirne.

Besondere Beobachtungen

Dr. Fritz Neubaur (Wiesbaden):

a) *vogelkundliche Feststellungen*

Fichtenkreuzschnabel *(Loxia curviriostra)*: 17. 1. 54 ein Flug von etwa 20 Stück über dem Wiesbadener Kurpark. — Bergfink *(Fringilla montifringilla)*: 18. 1. 53 Schar von etwa 150 Stück in Obstfeldern

bei den Wiesbadener Dyckerhoff-Sandgruben. — Grauammer *(Emberiza calandra)*: 26. 7. 53 Nest mit 5 kleinen Jungen im Wiesenland bei den Schiersteiner Klärteichen. — Zaunammer *(Emberiza cirlus)*: nach wie vor Brutvogel im Aukamm bei Wiesbaden; singendes ♂ noch im letzten Oktoberdrittel gehört. — Heidelerche *(Lullula arborea)*: 4. 10. 53 fleißig singendes ♂ am Fohnbachtal bei Gießen. — Haubenlerche *(Galerida cristata)*: diese bei uns selten gewordene Art am 15. 11. 52 in Mainz nahe dem Rheinufer und am 19. 4. 53 bei Rüsselsheim auf Ödland angetroffen. — Brachpieper *(Anthus campestris)*: 7. 6. 53 singendes ♂ auf Feldern nördlich Hochheim und 30. 6. 53 in den großen Dyckerhoffschen Sandgruben bei Wiesbaden. — Wiesenpieper *(Anthus pratensis)*: Jan., Febr. und März 1954 ständig ein Flug von 25—30 Stück an den Schiersteiner Klärteichen. — Schafstelze *(Motacilla flava)*: 1953 noch am 1. 11. ein ♂ in der Wallufer Rheinbucht. — Waldbaumläufer *(Certhia familiaris)*: 3. 5. 53 singendes ♂ im Fasaneriepark bei Wiesbaden. — Weidenmeise *(Parus atricapillus)*: im Herbst 1952 wiederholt am Rande des Fasanerieparkes, 2. 1. 54 im Mischwald bei Rambach, Ts. — Schwarzstirnwürger *(Lanius minor)* und Rotkopfwürger *(Lanius senator)*: 1952 und 1953 Brutpaare in den Obstfeldern zwischen Wiesbaden-Bierstadt und Igstadt. — Feldschwirl *(Locustella naevia)*: 8. 6. 53 zwei schwirrende ♂ ♂ im Enkheimer Ried bei Frankfurt. — Seggenrohrsänger *(Acrocephalus paludicola)*: 7. 9. 52 ein rastender Durchzügler im Weidengebüsch des Wallufer Rheinufers. — Misteldrossel *(Turdus viscivorus)*: 16. 12. 53 ein Exemplar auf einer mit Misteln reich besetzten Pappel im Wiesbadener Kurpark; 3. 3. 54 die erste singende auf dem Südfriedhof Wiesbadens. — Wacholderdrossel *(Turdus pilaris)*: 13. 12. 53 etwa 300 Stück auf dem Südfriedhof Wiesbadens, daselbst zugleich 60—70 Rotdrosseln *(Turdus iliacus)*. — Blaukehlchen *(Luscinia svecica)*: 27. 7. 52 ein umherstreifendes Exemplar in der Wallufer Rheinbucht. — Wasserschmätzer *(Cinclus cinclus)*: der seit Oktober 1953 am Rambach im Wiesbadener Kurpark sich aufhaltende Vogel ist schwarzbäuchig ohne rotbraunes Brustband, sieht also wie ein nordischer aus. — Mittelspecht *(Dryobates medius)*: 30. 5. 53 vier frisch ausgeflogene Junge auf dem Neroberg, Ts., je ein Exemplar 7. 6. 53 in der Fasanerie und 14. 6. 53 im Rabengrund bei Wiesbaden; 10. 3. 54 ein Paar auf Erlen am Schwarzbach im Nauheim-Mönchbrunner Waldgebiet. — Kleinspecht *(Dryobates minor)*: 15. 10. 52 in der Wallufer Rheinbucht auf Weidenbäumen; 25. 6. 53 am Rabenkopf bei Heidesheim auf Obstbäumen. — Schwarzspecht *(Dryocopus martius)*: 30. 9. 53 im Seelbachtal (Hinterlandswald); 10. 3. 54 an zwei Stellen im Walde zwischen Nauheim und Mönchbruch. — Wiedehopf *(Upupa epops)*: 7. 8. 52 auf Obstbäumen bei Wiesbaden-Amöneburg; 19. 4. 53 im Kiefernwald bei Mönchbruch. — Eisvogel *(Alcedo atthis)*: 26. 11. 52 zwei Stück in der Wallufer Rheinbucht; 1. 1. 54 ein Stück am Weiher des

„Warmen Dammes" in Wiesbaden. — Steinkauz *(Athene noctua)*: Juli 1953 auf Feldflur bei Wiesbaden-Bierstadt und bei Igstadt, hier 5 Stück. — Baumfalke *(Falco subbuteo)*: 5. 8. 52 ein Exemplar bei der Jagd auf Schwalben an den Schiersteiner Klärteichen. — Merlinfalke *(Falco columbarius)*: 14. 3. 54 in der Niederwallufer Rheinbucht. — Fischadler *(Pandion haliaëtus)*: 24. 8. 52 am nördl. Altrhein des Kühkopfes bei Erfelden ein Exemplar sich stundenlang aufhaltend; 14. 9. 52 über der Wallufer Rheinbucht; 21. 9. 52 ein kreisender bei Lorch a. Rh. — Hausstorch *(Ciconia ciconia)*: besetzter Horst Frühjahr 1953 in Weiterstadt bei Darmstadt. Ein vereinsamter Storch auf dem Horst in Erbenheim 1953 und März 1954. — Zwergrohrdommel *(Ixobrychus minutus)*: 30. 7. 52 verschiedentlich im Schilf der Laubenheimer Teiche. Im August 1952 wiederholt an den Schiersteiner Klärteichen. — Weißwangengans *(Branta leucopsis)*: 14. 2. 54 Kette von neun Stück über den Schiersteiner Teichen nach SW fliegend (mit Dr. H. JAHN gesehen). — Stockente *(Anas platyrhynchos)*: 9. 1. 54 etwa 200 Stück auf dem Rhein bei Niederwalluf. — Schnatterente *(Anas strepera)*: 27. und 28. 3. 54 ein Erpel auf den Schiersteiner Teichen. — Pfeifente *(Anas penelope)*: von Mitte Februar bis Anfang Mai 1953 ständig einige ♂♂ und ♀♀ daselbst, am 21. 3. 54 Trupp von 6 Stück. — Tafelente *(Nyroca ferina)*: 15. 2. 53 Kette von 15 Stück daselbst. — Zwergsäger *(Mergus albellus)*: Ende Januar bis Mitte Februar 1954 etwa 50 Stück daselbst. — Rothalstaucher *(Podiceps griseigena)*: 26. 9.—1. 10. 53 ein Altvogel im Übergangskleid in der Wallufer Rheinbucht. — Zwergtaucher *(Podiceps ruficollis)*: 1. 3. 53 etwa 25 Stück und 1. 10. 53 etwa 30 Stück daselbst; 25. 11. 53 zahlreich auf dem Rhein bei der Eltviller Aue. — Kiebitzregenpfeifer *(Pluvialis squatarola)*: 26. 9.—1. 10. 53 hielten sich fünf rastende Durchzügler auf den Schlickbänken der Niederwallufer Rheinbucht auf; ein Exemplar verblieb bis zum 1.11. — Kiebitz *(Vanellus vanellus)*: 24. 8. 52 Schar von etwa 50 Stück auf Wiesen des Kühkopfes rastend. — Steinwälzer *(Arenaria interpres)*: 19. 8. 52 ein Exemplar als seltener Gast in der Wallufer Rheinbucht. Daselbst sechs Zwergstrandläufer *(Calidris minuta)* am 1. 10. 53, je ein Temminckstrandläufer *(Calidris temminckii)* am 19. 8., 27. 8. 52 und 13. 9. 53, ferner 12 Alpenstrandläufer *(Calidris alpina)* am 13. und 26. 9. sowie am 14. 10. 53, außerdem ein Trupp von neun Sichelstrandläufern *(Calidris ferruginea)* am 7. 9. 52, ein Knutt *(Calidris canutus)* am 19. 8. 52, zwei Sanderlinge *(Crocethia alba)* am 13. 9. 53 und ein Trupp von neun Kampfläufern *(Philomachus pugnax)* am 14. 9. 52. — Waldwasserläufer *(Tringa ochropus)*: 24. 8. 52 in drei Exemplaren und Bruchwasserläufer *(Tringa glareola)* in acht bis neun Exemplaren am nördlichen Altrhein des Kühkopfes. — Uferschnepfe *(Limosa limosa)*: 12. und 19. 8. 52 sowie 12. 4. 53 je ein Exemplar zwischen Schierstein und Niederwalluf. — Trauerseeschwalbe *(Chlidonias nigra)*:

14. 9. 52 ein Durchzügler am Rhein bei Niederwalluf, daselbst zwei jugendliche Heringsmöwen *(Larus fuscus)* am 13. 9. 53. — Silbermöwe *(Larus argentatus)*: 1. 1. und 30. 12. 53 je ein Exemplar im Jugendkleid im Schiersteiner Hafen, hier auch ein altes am 14. 2. 54. desgleichen sechs jugendliche Sturmmöwen *(Larus canus)*. — Lachmöwen *(Larus ridibundus)*: direkt nach der strengen Frostperiode im Februar 1954 mehr als 2000 Stück im Schiersteiner Hafen, offenbar wegen der zahlreichen toten Fische; Mitte März 1954 noch einige Hundert Lachmöwen hier. — Kranich *(Grus grus)*: 21. 10. 53 Kette von etwa 120 Stück in Keilform über der Hohen Wurzel, Taunus, nach WSW ziehend. — Bläßhuhn *(Fulica atra)*: 17. 1. und 15. 2. 53 etwa 120 Stück in der Niederwallufer Rheinbucht; 7. 2. 54 bei zugefrorenem Rheinstrom die wenigen noch verbliebenen Vögel fast verhungert. — Hohltaube *(Columba oenas)*: 29. 5. 53 Flug von zehn Stück im Felde bei Wiesbaden-Erbenheim. — Türkentaube *(Streptopelia decaocto)*: 25. 3. 53 mit Ehepaar TRETTAU ein Exemplar im Opelpark zu Rüsselsheim gesehen. — Wachtel *(Coturnix coturnix)*: 2. 9. 52 ein Stück im Felde bei Nackenheim und 7. 6. 53 rufendes ♂ im Felde nördlich Hochheim. — Jagdfasan *(Phasianus colchicus)*: 23. 9. 52 einen Hahn, 22. 3. 53 eine Henne im Aukamm bei Wiesbaden gesehen.

b) *Sonstige zoologische Feststellungen*

Weinberge im untersten Wispertal (21. 9. 52).

Rotflügelige und Blauflügelige Heuschrecken *(Oidipoda germanica* und *coerulescens)*, Schönschrecken *(Calliptamus italicus)*, der Heuhüpfer *Omocestus rufipes* und einige hellgrüne Sichelschrecken *(Phaneroptera falcata)*. Konzert der Weinhähnchen *(Oecanthus pellucens)*.

Aukamm bei Wiesbaden (19. 10. 52).

Am Vormittag zogen bei hellem Sonnenschein etwa 15 Fledermäuse, vermutlich *Eptesicus serotinus*, nach Osten vorüber, wahrscheinlich zu einem Winterschlafplatz; es war ein eigenartiger Anblick.

Die Dachnau bei Mönchbruch, Kr. Gr.-Gerau (25. 3. 53).

Konzert zahlreicher Moorfrösche im Waldweiher; an seinem Ufer Bergeidechsen *(Lacerta vivipara)*.

Fasaneriepark bei Wiesbaden (20. 4. 53).

Zahlreich rufende Laubfrösche am und im Weiher.

Rabenkopf bei Heidesheim (25. 6. 53).

Warzenbeißer *(Decticus verrucivorus)* gefangen.

Wiesbaden (10. 7. 53).

Den Glasflügler *Sesia myopaeformis* gefangen.

Schiersteiner Klärteiche (26. 7. 53).

An den Ufern recht zahlreich die Libellen *Sympetrum flaveolum*, *Orthetrum cancellatum* und *Sympetrum sanguineum*.

Waldgebiet um Mönchbruch, Kr. Gr.-Gerau (5. 8. 53).

Überall zirpende Haingrillen; auf einer Lichtung zwei Sichelschrecken gefangen.

Hinterlandswald (30. 9. 53).

Schreiendes Rotwild *(Cervus elaphus)* nahe dem Seelbachtal.

Fohnbachtal nördlich Gießen (4. 10. 53).

Eine frischtote Feldspitzmaus *(Crocidura leucodon)* gefunden.

c) *floristische Feststellungen*

Mönchbruch, Kr. Gr.-Gerau (16. 7. 52).

In einem mit Wasser gefüllten Bombentrichter massenhaft das Armleuchtergewächs *Chara fragilis*, am Ufer Geflügelte Braunwurz *(Scrophularia alata)*.

Fasaneriepark bei Wiesbaden (20. 7. 52).

Am Parkrand etliche Exemplare Tausendgüldenkraut *(Erythraea centaurium)* neben Eisenkraut *(Verbena officinalis)*, Silge *(Selinum carvifolia)* und Silau *(Silaus pratensis)*.

Laubenheimer Teiche (30. 7. 52).

Erdbeerklee *(Trifolium fragiferum)*, an einer Stelle zahlreich Kantenlauch *(Allium acutangulum)*, große Mengen von Wasserschlauch *(Utricularia vulgaris)*, dessen gelbe Blüten einen Schmuck der Wasserfläche bilden, am Ufer zahlreich Eibisch *(Althaea officinalis)*.

Kühkopf bei Erfelden (24. 8. 52).

Auf Wiesen verstreut das feinblättrige Doldengewächs Sumpfhaarstrang *(Peucedanum palustre)*, auf feuchtem Sandboden die Nadelförmige Simse *(Heleocharis acicularis)*, im Altrhein Bestände vom Tannenwedel *(Hippuris vulgaris)* und besonders von dem gelbblühenden Wasserenzian *(Limnanthemum nymphaeoides)*.

Fasanerie bei Wiesbaden (10. 9. 52).

Ein Prachtexemplar des Leberpilzes *(Fistulina hepatica)* am Stamm einer alten Stieleiche. Auf dem Waldboden Brauner und Zerbrechlicher Täubling *(Russula integra* und *fragilis)*.

Niederwallufer Rheinbucht (14. 9. 52).

Auf den Schlickbänken der seltene zierliche Rachenblütler Schlammkraut *(Limosella aquatica)*.

Wiesbaden, Museum (18. 9. 52).

Im Hofe des Gebäudes auf Holz schöne Exemplare des schwarzen, rotbraun gerandeten Zaunblättlings *(Lenzites separia)* und auf einem Beet ein stattlicher Kompost-Champignon *(Psalliota voporaria)*.

Burg Nollich bei Lorch (21. 9. 52).

Felsenahorn, Heidenelken, Ackerwachtelweizen, Tausendgüldenkraut und in Mengen auf ehemaligen Weinbergen die rötlichgelbe Kollomie *(Collomia grandiflora)*. Im Waldgebiet dahinter Haselwurz *(Asarum europaeum)*, Gelber Spatelpilz *(Spatularia clavata)*, Weißer Polsterpilz *(Ceriomyces albus)* und Goldtäubling *(Russula aurata)*.

Fasanerie bei Wiesbaden (8. 10. 52).

Mit Dr. G. EBERLE viele Knoppergallen unter den Stieleichen gefunden, da Zerreiche *(Quercus cerris)* gleichfalls im Park vertreten ist.

Taunuswälder beim Rabengrund (12. 10. 52).

Reiche Pilzausbeute, u. a. die Milchlinge *Lactarius subdulcis*, *mitissimus*, *rufus* und *vellereus*, Schwefelritterling *(Tricholoma sulphureum)*, Grünspan-Träuschling *(Stropharia aeruginosa)*, Dichter Ziegenbart *(Clavaria condensata)*, Elfenbeinschneckling *(Limaceum eburneum)* und Glocken-Düngerling *(Panaeolus campanulatus)*.

Park von Weinheim a. d. Bergstraße (29. 3. 53).

Große Bestände des Lerchensporns *(Corydalis solida)*.

Mainzer Sand zwischen Mombach und Budenheim (5. 4. 53).

Gelbes Adonisröschen *(Adonis vernalis)* im Begriff aufzublühen, dagegen Küchenschelle *(Pulsatilla vulgaris)* bereits verblüht. Sandveilchen *(Viola arenaria)*, Hornkraut *(Cerastium triviale* und *semidecandrum)*.

Nerotalpark in Wiesbaden (28. 4. 53).

Auf dem Holz des Chinesischen Wacholders eine Gruppe hübscher Goldgelber Zitterlinge *(Tremellia mesenterica)*.

Wäschbach unterhalb Erbenheim (10. 6. 53).

An einer Stelle zahlreich Schlangenlauch *(Allium scorodoprasum)*.

Rabengrund, Taunus (14. 6. 53).

Auf den Wiesen üppiger Blütenflor, u. a. Nordisches Labkraut *(Galium boreale)*, Berg-, Mittlerer-, Gelbweißer Klee *(Trifolium montanum*, *medium*, *ochroleucum)*, Heidenelke *(Dianthus deltoides)*, Echtes Mädesüß *(Ulmaria filipendula)*, Färber-, Pfeilginster *(Genista tinctoria*, *sagittalis)*, Goldhafer *(Trisetum flavescens)*, Kukkucksblume *(Plantathera bifolia)*, Händelwurz *(Gymnadenia conopea)* und Geflecktes Knabenkraut *(Orchis maculatus)*.

Mainzer Sand bei Budenheim (15. 6. 53).

Das Steppenfloren-Relikt Lotwurz *(Onosma arenarium)* nach wie vor recht verbreitet. Ein Exemplar des Roten Waldvögeleins *(Cephalanthera rubra)* unter hohen Kiefern.

Rabenkopf bei Heidesheim (25. 6. 53).

(Mit J. NEBGEN). Die Triften und grasigen Hänge weisen eine ungemein reichhaltige Flora auf. Erwähnt seien hier nur: Kugeldistel *(Echinops sphaerocephala)*, Eselsdistel *(Onopordon acanthium)*, Sprossennelke *(Tunica prolifera)*, Schmalblättriger Lein *(Linum tenuifolium)*, Alant *(Inula hirta, salicina* und *conyza)*, Blauer Gauchheil *(Anagallis coerulea)*, Bocksbart *(Tragopogon orientale)*, Sigmarswurz *(Malva alcea)*, Öhrchenleimkraut *(Silene otites)*, Duftende Skabiose *(Scabiosa suaveolens)*, Gelbe Strohblume *(Helichrysum arenarium)*, Portulak *(Portulaca oleracea)*, Salzkraut *(Salsola kali)*, Doldenhabichtskraut *(Hieracium umbellatum)*, Graslilie *(Anthericum ramosum)*, Bergsegge *(Carex montana)* und Federgras *(Stipa pennata)*.

Anschließend Besuch des Gaualgesheimer Berges.

Hier meist unter Gebüsch u. a. Knorpelsalat *(Chondrilla juncea)*, Bastardmohn *(Papaver dubium)*, Zackenschote *(Bunias orientalis)*, Kälberkropf *(Chaerophyllum tenuifolium)*, Haselwurz *(Asarum europaeum)*, Wunderveilchen *(Viola mirabilis)*, Fuchsschwanzklee *(Trifolium rubens)* recht häufig, Schwarzwerdende Platterbse *(Lathyrus niger)*, zahlreich Diptam *(Dictamnus albus)*, Eselswolfsmilch *(Euphorbia esula)*, Knollendistel *(Cirsium bulbosum)*, Ferkelkraut *(Hypochoeris maculata)*, Schönes Johanniskraut *(Hypericum pulchrum)*, Bibernellrose *(Rosa pimpinellifolia)*, Runder Lauch *(Allium rotundum)*, Blaugrüne Segge *(Carex glauca)*, Wimpergras *(Melica ciliata)* und Fiederzwenke *(Brachypodium pinnatum)*.

Wälder bei Schlangenbad, Taunus (1. 8 53).

Der Röhrenpilz Strubbelkopf *(Strobylomyces strobilaceus)* allenthalben ziemlich verbreitet.

Wißmar und Fohnbachtal nördl. Gießen (4. 10. 53).

(Mit Dr. G. EBERLE). Auf feuchten Waldwegen Sumpfsternmiere *(Stellaria uliginosa)*, Tollkirsche *(Atropa belladonna)*, Niedriges Johanniskraut *(Hypericum humifusum)*, Ackerlöwenmaul *(Antirrhinum orontium)*; an Eichenstämmen der gelbliche Pilz *Stereum hirsutum* recht auffallend.

Gartenbaupraktikant GUSTAV WÖRNER (Wiesbaden)

a) *vogelkundliche Feststellungen*

1952: 30. 12. in den Wäldern um Mönchbruch zahlreich überwinternde Misteldrosseln.

1953: 22. 1. auf dem Rhein gegenüber Geisenheim etwa 200 Reiherenten *(Nyroca fuligula)*, zahlreich Zwergsäger und neun Gänsesäger *(Mergus merganser)*. — 8. 3. Die erste Gabelweihe auf dem Frühjahrs-

zug über Wiesbaden. — 25. 3. am Platter See, Taunus, nach Einbruch der Dämmerung balzende Waldschnepfen *(Scolopax rusticola)*. — 12. 4. im Mainzer Sand zwei Wiedehopfe. — 3. 5. balzender Großer Brachvogel *(Numenius arquata)* im freien Gelände nördl. des Kühkopfes bei Erfelden; ein Wiedehopf im Weinberg bei Oppenheim. — 24. 5. am bekannten Brutplatz bei Mönchbruch drei Paare Ziegenmelker *(Caprimulgus europaeus)*. — 10. 10. ein Wasserschmätzer im Aartal, Taunus, bei Hohenstein; eine Weidenmeise im Jammertal bei Katzenellnbogen; letztere verschiedentlich in den Tauruswäldern angetroffen. — 27. 12. in Fichtenbestand bei Naurod, Taunus, eine rufende Waldohreule *(Asio otus)*. — WÖRNER hat 1953 des öfteren Fichtenkreuzschnäbel in der Nähe von Wiesbaden festgestellt, z. B. 15. 6. Trupp von 21 Stück, 2. 7. etwa 35 Stück, 7. 7. Trupp von 34 Stück, 14. 10. zwei Flüge und 7. 9. etwa zehn Stück.

1954: 6. 1. ein Wasserpieper *(Anthus spinoletta)* als Wintergast aus dem Hochgebirge am Rheinufer bei Walluf. — 8. 1. im Aukamm bei Wiesbaden ein fleißig rufender Steinkauz. — 23. 9. ein alter und ein jugendlicher Rothalstaucher in der Wallufer Rheinbucht.

b) *floristische Feststellungen*

1953: 22. 3. bei Eppstein im Taunus Märzenbecher *(Leucojum vernum)* und große Lerchenspornbestände *(Corydalis solida* und *cava)*. — 19. 4. zahlreich Gelbes Buschwindröschen *(Anemone ranunculoides)* in Wäldern nördl. Groß Gerau. — 17. 5. bei Wackernheim (Rheinhessen) an einer Böschung ein fast 200 m langer Bestand von etwa 300 blühenden Waldanemonen *(Anemone silvestris)*. — Anfang September schöner Bestand weißblühender Drehwurzorchideen *(Spiranthes autumnalis)* als Kostbarkeit des Rabengrundes bei Wiesbaden.

Dr. GEORG EBERLE (Wetzlar):

12. 7. 53 ein Paar Rotkopfwürger mit Jungen im Bodenfeld bei Wetzlar.

Büroangestellter HORST BEYERSTEDT (Wiesbaden).

Ab 8. 10. 53 den ganzen Spätherbst hindurch ein Wasserschmätzer am Rambach im Wiesbadener Kurpark.

Museumsangestellte KÄTHE BARTH (Wiesbaden):

13. 12. 53 ein Eisvogel am Rambach im Wiesbadener Kurpark. — 25. 10. 53 noch fünf Alpenstrandläufer in der Niederwallufer Rheinbucht. — 1. 1. 54 ein Jagdfasan (♂ ad.) daselbst; war hier seit mehreren Jahren nicht mehr vorgekommen. — 1. 3. 54 eine alte Heringsmöwe im Schiersteiner Hafen.

Student RICHARD MOHR (Wiesbaden):

Juli 1952 in den Waldungen zwischen Weilburg und Braunfels a. d. Lahn wiederholt Weidenmeisen festgestellt. — August und September

1952 in der Wallufer Rheinbucht mehrmals drei Zwergstrandläufer. — 10. 10. 52 etwa 150 Kraniche über Wiesbaden nach SW ziehend. — 10. 4. 53 bei der Weilmündung in die Lahn ein Schwarzspecht; ein Brutpaar etwa 2 km weiter nördl. in den Waldungen. — Juli 1953 ein und zwei Steinkäuze dicht bei Weilburg. — 12. 7. 53 Flug von etwa 15 nach SW fliegenden Fichtenkreuzschnäbeln über dem Wellritztal bei Wiesbaden. — 3. 9. 53 eine Zwergmöwe *(Larus minutus)* als seltener Gast auf dem Rhein bei Walluf. — 24. 10. 53 in einem Buchenhochwald bei Weilburg a. d. Lahn Einfall von weit über tausend Bergfinken. Den ganzen Winter über waren Bergfinken dort zahlreich zu sehen. — 18. 4. 53 zwei Exemplare des eigenartigen Kiefenfußkrebses *(Lepidurus apus)* in einem Wassergraben bei den Laubenheimer Teichen gesehen und ein Belegstück dem Wiesbadener Museum gebracht. — An den Laubenheimer Ziegeleigruben hat R. Mohr eingehende Vogelbeobachtungen 1953 für seine Semesterarbeit am Pädagogischen Institut Weilburg a. d. Lahn gemacht. In Kürze sei hier nur mitgeteilt: 18. 4. wenigstens zehn singende Weißsternblaukehlchen; Frühling und Sommer 2—3 rufende Wachteln in den benachbarten Feldern; 1. und 3. 5. je ein Rotschenkel als rastender Durchzügler. 3. 5. ein Steinkauz. — Mitte Mai 5—6 ♂ Feldschwirle im Weidengebüsch. — 24. 5. zwei singende Sumpfrohrsänger *(Acrocephalus palustris)* am Rande des Teichgebietes. — Frühling und Sommer Wasserrallen in drei Revieren des Geländes. — 9. 8. eine ♀ Kornweihe *(Circus cyaneus)* über den benachbarten Feldern umherfliegend.